



1. Praxistag

Demenz – den Alltag meistern

Austausch und Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

11. Juni 2022, 9:00 bis 17:30 Uhr

Landwirtschaftliche Lehranstalt Lienz (LLA)

Josef-Müllerstraße 1, 9900 Lienz

Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden?

Veranstaltung „Praxistag Demenz – den Alltag meistern“ erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte Informationen zu Demenz, können Expert:innen befragen und haben die Möglichkeit, sich auszutauschen. Entscheiden Sie sich für eine der drei angebotenen Workshop-Reihen und nehmen Sie am spannenden Wissensaustausch teil.

Programmablauf

ab 08:15	Registrierung und Besuch der Informationsstände
9:00 – 09:45	Begrüßung & Impulsvortrag
10:00 – 17:30	Workshop-Reihen in 3 Seminarräumen – Details im Innenteil
11:30 – 13:30	Mittagspause und Besuch der Gedächtnisstraße (für Verpflegung ist gesorgt)
13:30 – 13:50	Mittagsimpuls: Pantomimische Darstellung der 4 Phasen Validation
15:30 – 16:00	Pause – Kaffee und Kuchen

Wählen Sie Ihre gewünschte Workshop-Reihe aus!

Aufgrund der Situation rund um Covid-19 ist ein Wechsel zwischen den Workshop-Reihen leider nicht möglich.

09:15	1 Impulsvortrag		
	Workshop-Reihe 1	Workshop-Reihe 2	Workshop-Reihe 3
10:00 – 11:30	1 Validation	2 Den Alltag zuhause meistern	4 Das Demenz-Balance Modell ©
14:00 – 15:30	2 Den Alltag zuhause meistern	4 Das Demenz-Balance Modell ©	3 Begleitung am Lebensende
16:00 – 17:30	3 Begleitung am Lebensende	1 Validation	2 Den Alltag zuhause meistern

1 Validation (Johanna Lessacher)

Zurzeit wird in den Medien so viel über Demenz gesprochen – dafür wirklich etwas zu tun fällt vielen von uns schwer und es können Probleme entstehen. Aus einer angenehmen Mutter, Vater, Onkel, Partner:in, werden plötzlich Personen mit merkwürdigem Verhalten. Sie beschuldigen, beschimpfen und haben oft das Gefühl, dass sie beraubt werden. Angehörige und Pflegepersonen fühlen sich unsicher und sind überfordert, wenn sie mit solchen Behauptungen konfrontiert werden.

Um Menschen mit Demenz in ihrer Erlebniswelt zu begegnen, sollten wir eine andere Sichtweise im Umgang und in der Kommunikation erlernen. Damit es zu einer entspannten Begegnung kommt.

2 Den Alltag zuhause meistern (Barbara Kleissl)

Wenn ein Mensch an Demenz erkrankt, betrifft das auch die Angehörigen. Denn Betroffene haben mit fortschreitender Erkrankung Probleme, den Alltag allein zu bewältigen. Die Dinge des täglichen Lebens dauern länger, sie brauchen mehr Zeit zum Essen und Trinken, Ankleiden, Waschen oder für den Toilettengang. Jeder Mensch mit einer Demenzerkrankung ist anders. Es gibt keine Patentrezepte und selbst Lösungen, die an einem Tag funktionieren, klappen vielleicht am nächsten Tag nicht. An- und Zugehörige ringen trotz der vielen Veränderungen um einen liebe- und respektvollen Umgang. Manchmal sind es Kleinigkeiten, die das Leben einfacher und sicherer machen können.

In diesem Workshop möchten wir Ihnen Tipps für die Kommunikation, Pflege, Motivation und Selbstsorge vorstellen.

3 Begleitung am Lebensende (Annelies Unterweger)

Menschen mit einer Demenz leben häufig viele Jahre mit ihrer Erkrankung. Angehörige, die sie betreuen und pflegen, müssen sich im Laufe dieser Zeit immer wieder auf Veränderungen einstellen. Das nahende Lebensende bei einer fortgeschrittenen Demenz wirft noch einmal neue Fragen und viele Unsicherheiten auf. Die Begleitung von Menschen in der allerletzten Lebensphase ist individuell und richtet sich sowohl nach den Bedürfnissen der Sterbenden als auch nach den Wünschen und Möglichkeiten der Angehörigen. In dieser Phase gilt es unter palliativen Gesichtspunkten zu betreuen und zu begleiten.

4 Das Demenz-Balance Modell© (Petra Jenewein)

Das Demenz Balance-Modell© – emotional berührend, für die tägliche Begleitung stärkend. Das Demenz Balance-Modell© ist eine Selbsterfahrungsmethode, die es möglich macht, die Auswirkungen einer Demenzerkrankung auf das eigene Leben zu erfahren. „Ich habe eine Ahnung davon bekommen, mit welchen Gefühlen ich zu kämpfen hätte, aber auch welche Bedürfnisse dann bei mir im Vordergrund stünden.“

1 Impulsvortrag: Das Herz erinnert, was der Kopf vergisst (Renate Kreutzer)

Menschen mit Demenz leben in einer eigenen Wirklichkeit, mit ganz eigenen Wahrnehmungen und Empfindungen. Wie lernt man die Welt demenzerkrankter Menschen besser zu verstehen?

Wie geht man mit den für uns oft schwierigen Verhaltensweisen in Alltagssituationen einfühlsam um?

Anmeldeschluss

3. Juni 2022

Anmeldung

über die Selbsthilfe Tirol, Zweigverein Osttirol

☎ Telefonisch 0664 38 56 606

✉ Per E-Mail an info@selbsthilfe-osttirol.at

Aufgrund der Situation rund um Covid-19 ist ein Wechsel zwischen den Workshop-Reihen nicht möglich. Die Teilnehmerzahl in den einzelnen Workshops ist begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Freiwillige Spenden an die Selbsthilfe Osttirol sind willkommen!

Für Verpflegung ist gesorgt.

Bitte beachten Sie die am Veranstaltungstag gültigen Covid-19 Präventionsmaßnahmen

Die entsprechenden Nachweise sind ggf. mit einem Identifikationsausweis bei der Registrierung vor Ort vorzuweisen. Mund-Nasen-Schutz entsprechend den aktuellen Regelungen. Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen.

Fortbildungspunkte

Bewertung mit 7 Fortbildungspunkten / -stunden lt. GuKG/MTD/MAB

Infos

Mehr zum Thema Demenz finden Sie unter www.demenz-tirol.at.